

Poser zeigt sich uneinsichtig

Mainz, Mittleren Bleiche, Sonntag, 24.11.2019, 00:15 Uhr - Weil er, in der Nacht auf Sonntag den Motor seines über 400 PS starken deutschen Sportwagens mehrfach aufheulen lässt und sehr stark beschleunigt, wird der 19-jährige Fahrer in der Mittleren Bleiche einer Verkehrskontrolle unterzogen. Er ist weder kooperativ, kann keinen Führerschein und Fahrzeugschein vorlegen, noch zeigt er Einsicht in sein Fehlverhalten. Für dieses und die fehlenden Dokumente erhält er in den nächsten Tagen einen Bußgeldbescheid

Raser gestellt - Führerschein und Auto sichergestellt

Mainz, Rheinstraße/Quintinstraße, Sonntag, 24.11.2019, 06:45 Uhr - Mit vermutlich über 150 km/h ist der Fahrer eines PKW am frühen Sonntagmorgen bei Rot über die Kreuzung Rheinstraße/Quintinstraße in Richtung Altstadt gefahren. Polizeibeamte haben dies beobachtet, die Verfolgung aufgenommen und mit der Unterstützung weiterer Streifenwagen den PKW bereits in Höhe der Malakoffpassage an der Holzhofstraße stellen und kontrollieren können. Der 24-jährige Fahrer verhält sich in der Kontrolle unkooperativ und aggressiv, kann sich aber mit einem Führerschein ausweisen. Bei einer späteren Überprüfung erreicht er eine Alkoholkonzentration von fast 1 Promille. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wird sein Führerschein sichergestellt und der PKW, ein Kompaktsporthler mit über 200 PS zunächst eingezogen. Ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wird eingeleitet. Der tatsächliche Besitzer des PKW meldet sich im Laufe des Sonntags bei der Polizei und teilt mit, dass der Fahrer keine Erlaubnis hatte, seinen PKW zu fahren. Auch hier wird ein Ermittlungsverfahren eröffnet. Der unbefugte Gebrauch eines KFZ kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden.

19-Jähriger randaliert und provoziert - Polizisten mit Flaschen beworfen

Mainz, Malakoff-Platz, Freitag, 22.11.2019, 23:20 Uhr - Erst provoziert er einen Sicherheitsmitarbeiter des KUZ, beim Vorbeigehen mit den Worten "Komm doch her" und beleidigt diesen mehrfach, dann klettert er über einen Zaun auf das Gelände eines geschlossenen Restaurants, wirft eine Sitzbank über den Zaun auf den Malakoff-Platz, liefert sich danach ein Gerangel mit dem Sicherheitsmitarbeiter und wird am Ende von hinzugerufenen Polizeibeamten vorläufig festgenommen. Trotz angelegter Handschellen ruft er

weiterhin "ich mach euch alle platt". Erst auf der Dienststelle beruhigt sich der 19-Jährige aus Rheinhessen, bei welchem noch 4 möglicherweise gefälschte Geldscheine aufgefunden worden sind. Es wird nun gegen ihn wegen Beleidigung, Sachbeschädigung möglicherweise Körperverletzung und eines Falschgelddeliktes ermittelt. **Er erhält einen Platzverweis für die Mainzer Innenstadt und wird kurz darauf aus dem Gewahrsam entlassen und aufgefordert Mainz zu verlassen**

Gegen 01:40 Uhr taucht der Rheinhesse in Zusammenhang mit einer Körperverletzung in einem Club in der Holzhofstraße wieder auf. Zuvor ist es in diesem Club zu einer Auseinandersetzung gekommen. Ein 23-jähriger Täter und er sind aus der Lokalität verwiesen worden und konnten kurz darauf kontrolliert werden. Da er seinem Platzverweis nicht Folge geleistet hatte, verbrachte der 19-jährige die restliche Nacht in einer Zelle des Altstadtreviers. Während des Einsatzes sind Polizeibeamte mit zwei Bierflaschen aus einem nahegelegenen Anwesen, beworfen worden. Die Flaschen verfehlten die Einsatzkräfte knapp und zersplitterten auf der Straße. Die Ermittlungen wegen eines tätlichen Angriffs auf Einsatzkräfte werden durch die Kriminalpolizei Mainz aufgenommen.

Exhibitionist entblößt sich

Mainz, Uni-Campus,, Freitag, 22.11.2019, 19:30 Uhr - Ein Mann hat sich am Freitagabend auf dem Campus der Universität Mainz vor mindestens einer Frau entblößt und selbst befriedigt. Die Geschädigte bat eine weitere Frau, die Polizei zu benachrichtigen. Diese hatte den Täter ebenfalls gesehen und konnte diesen als sehr groß, ca. 190 cm und kräftig beschreiben. Während der Tat trug der Täter einen Kapuzenpulli, eine dreiviertel lange Hose, helle Turnschuhe und vermutlich keine oder sehr kurze Socken. Die Tat fand im Bereich der Alten Mensa, zwischen Jakob-Welder-Weg und Johann-Joachim-Becher-Weg statt. Nach der Tat ging der Täter in Richtung Haupteingang des Campus weg. Eine sofort eingeleitete Fahndung erbrachte keinen Erfolg.

Zwei mal Stress an der Würstchenbude

Mainz, Bahnhofsvorplatz, Samstag, 23.11.2019, 05:06 Uhr / 05:36 Uhr - Gleich zwei Mal innerhalb von einer halben Stunde, mussten die Beamten der Polizeiinspektion Mainz 2, am Samstagmorgen zu einer Wurstbude am Bahnhofsvorplatz ausrücken. Um kurz nach fünf Uhr unterhielt sich während des Anstehens an der Imbissbude, ein 35-jähriger Mann aus Hessen mit einem 28-jährigen Hamburger. Der ebenfalls wartende 36-jährige spätere Täter lauschte dem Gespräch und bekam nur Wortfetzen mit. Eine Aussage des Gesprächs bezog er dann missverständlicherweise auf seine eigene Person und schlug dem 35-Jährigen einfach unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Von einem mutigen Zeugen wurde der Täter

festgehalten, um weitere Schläge zu verhindern. Der 35-jährige Geschädigte trug leichte Verletzungen davon und musste in einem Krankenhaus behandelt werden. Der Täter erhielt neben einer Strafanzeige einen Platzverweis und Aufenthaltsverbot. Gegen 05:36 Uhr wurden die Beamten der Polizeiinspektion Mainz 2 abermals zur Wurstbude gerufen. Nun waren zwei junge Männer aus Mainz, ein 20-jähriger und ein 28-jähriger, in Streit geraten. Nach zunächst verbalem Schlagabtausch, schlug der 20-jährige dem 28-jährigen mit der Faust ins Gesicht. Als die 31-jährige Zeugin dazwischen gehen wollten, wurde sie ebenfalls von dem 20-jährigen geschlagen. Bei den beiden Beteiligten war erheblicher Alkohol im Spiel, es entstanden keine größeren Verletzungen. Gegen den 20-jährigen wurde eine Strafanzeige wegen Körperverletzung erfasst und ein Platzverweis ausgesprochen.

Notdurft verrichtet und geschlagen

Mainz, Hauptbahnhof, Die 37-jährige Geschädigte, kommt am Sonntagmorgen, kurz nach Mitternacht, mit ihrem 34-jährigen Freund, am Mainzer Hauptbahnhof an. Dort wollen beide in eine Straßenbahn umsteigen. Während der Lebensgefährtin noch etwas zu essen kauft, wartet die 37-Jährige auf einem Parkplatz in der Nähe des Bahnhofs. Die 37-Jährige musste zwischenzeitlich ihre Notdurft verrichten und begab sich dazu etwas abseits, zwischen parkende Fahrzeuge, um nicht gesehen zu werden. Während sie ihre Notdurft verrichtet, stößt eine ca. 5-köpfige Gruppe junger Männer auf die Geschädigte, umzingelt sie und pöbelt zunächst auf sie ein und sie wird im weiteren Verlauf ins Gesicht geschlagen. Die Tätergruppe flüchtet hiernach in Richtung des Bahnhofsgebäudes und kann trotz Fahndungsmaßnahmen nicht mehr gestellt werden. Die Geschädigte musste vom Rettungsdienst versorgt und in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Es liegen derzeit keinerlei Hinweise oder Personenbeschreibung der Täter vor.

Handwerker beleidigt und mit Glasastrichbecher beworfen

Bretzenheim, Freitag, 22.11.2019, 09:53 Uhr - Bereits am Freitagmorgen gegen 09:53 Uhr, wurde ein 57-jähriger Mainzer Handwerker beleidigt und bedroht. Der Handwerker ging zu Fuß an einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Bretzenheim vorbei, als er von einer 30-jährigen Bewohnerin aus dem Fenster heraus angeschrien wurde. Die 30-Jährige forderte zunächst lautstark, der Handwerker solle ihre Heizung reparieren, was der 57-Jährige verneinte. Hierauf beleidigte ihn die 30-Jährige aufs schärfste und warf zudem einen schweren Glasastrichbecher aus dem Fenster, der den 57-Jährigen nur knapp verfehlte. Gegen die Dame wurde nun eine Strafanzeige wegen Beleidigung und versuchter Körperverletzung gefertigt.

Passanten angegriffen und Polizisten geschlagen

Mainz, Bahnhofsvorplatz, Während eines Einsatzes der Mainzer Kriminalpolizei, konnte ein 30-jähriger Mann beobachtet werden, der zunächst wahllos Passanten anpöbelte. Als er plötzlich anfang mit einer Plastikflasche gegen einen Passanten zu schlagen und diesen zu Schubsen, wurden die Kripo Beamten auf die Situation aufmerksam und wollten den 30-Jährigen einer Kontrolle unterziehen. Der bereits polizeibekannt Mann beleidigte die Beamten massiv und ließ sich nicht beruhigen. Während der Durchsetzung einer richterlich angeordneten Ingewahrsamnahme schlug und spukte der 30-Jährige gegen mehrere Beamte. Ein Beamter zog sich hierbei leichte Verletzungen zu. Gegen den 30-Jährigen wurde nun eine Strafanzeige wegen Widerstands gegen Polizeibeamte gefertigt.

Sexuelle Belästigung

Gonsenheim, Kapellenstraße, Donnerstag, 21.11.2019, 21:23 Uhr bis 21:30 Uhr - Am Donnerstagabend wurde im Bereich des Juxplatzes in Gonsenheim, eine 17-jährige Jugendliche sexuell belästigt und angegriffen. Die Geschädigte meldete dies am Wochenende der Mainzer Polizei. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nun nach dem Täter. Die 17-Jährige stieg am Donnerstagabend, gegen 21:23 Uhr, an der Haltestelle Kapellenstraße aus der Straßenbahn der Linie 50 oder 51 die in Richtung Finthen unterwegs war. Nach dem Aussteigen ging die Jugendliche in Richtung Juxplatz, wobei ihr eine männliche Person folgte. Als die 17-Jährige den Platz passiert hatte und sich in Höhe einer Pizzeria befand, ergriff sie der Mann plötzlich von hinten, hielt sie fest und berührte sie unsittlich. Es kam in der Folge zu einem Gerangel, in dem sich die 17-Jährige dem Mann zur Wehr gesetzt hat. Der Täter ließ daraufhin von ihr ab und die Geschädigte konnte flüchten. Die Jugendliche wurde bei dem Angriff leicht verletzt.

Einbrecher machen hochwertige Beute

Wiesbaden, Parkstraße, Nacht zum 24.11.2019 - (ho) In der Nacht zum Sonntag haben Einbrecher aus einer Wohnung in der Parkstraße hochwertigen Schmuck, Uhren und Bargeld im Wert von mehreren Zehntausend Euro erbeutet. Die Täter drangen durch eine rückwärtige Terrassentür in die Wohnräume ein und durchsuchten dort Schränke und Schubladen. Mit ihrer Beute flüchteten sie unerkannt vom Tatort. In einen weiteren Einbruchfall in Schierstein gingen die Täter dagegen leer aus. In diesem Fall gelangten die Täter, wie im ersten Fall auch, durch eine Terrassentür in die Wohnung in der Freudenbergstraße. Obwohl die Täter in diesem Fall

ebenfalls nach Wertsachen suchten, gingen sie offenbar leer aus und flüchteten ohne Beute vom Tatort.

14-Jähriger beraubt

Wiesbaden, Schulberg, 23.11.2019. gg. 17.15 Uhr - (ho) Ein 14-jähriger Jugendlicher ist am Samstagabend in der Straße "Schulberg" Opfer eines Straßenraubes geworden. Der Geschädigte befand sich gerade auf einer Treppe in der Nähe einer Gedenkstätte, als vier Jugendliche an ihn herantraten. Einer von ihnen zog ein Messer hervor und bedrohte den 14-Jährigen damit. Nachdem der Täter die Herausgabe des Handys gefordert hatte, übergab ihm der Geschädigte schließlich sein Mobiltelefon im Wert von rund 800 Euro. Als seine Geldbörse dabei zu Boden fiel, nahm diese der Täter mit dem Messer ebenfalls an sich. Damit nicht genug wurde der Jugendliche anschließend noch zu Boden gestoßen und getreten. Dabei erlitt er leichte Verletzungen. Nachdem der Geschädigte bei der Polizei Strafanzeige erstattet hatte, konnte im Anschluss ein 17-Jähriger als Tatverdächtiger ermittelt werden.

Messerangriff

Wiesbaden, Hauptbahnhof, 23.11.2019 - Wie bereits im Polizeibericht vom Samstag erwähnt, wurde am 23.11.2019 am Wiesbadener Hauptbahnhof ein 21-jähriger Mann durch den Einsatz eines Messers erheblich verletzt. Der 24-jährige Tatverdächtige war nach dem Angriff festgenommen und nach den polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Da für das eingeleitete Strafverfahren Zeugenaussagen von großer Bedeutung sind, werden Personen, die etwas zum Ablauf der Tat oder zur Flucht des Tatverdächtigen aussagen können gebeten, sich beim 1. Polizeirevier unter der Telefonnummer (0611) 345-2140 zu melden.

Rollator fahrender Exhibitionist

Wiesbaden, Varusstraße, 22.11.2019, gg. 18.00 Uhr - (ho) Ein unbekannter Mann ist am Freitagabend in Scham verletzender Art und Weise gegenüber mehreren Personen im Bereich der Varusstraße aufgetreten. Den Angaben eines Zeugen zufolge war der Mann zu Fuß mit seinem Rollator unterwegs und manipulierte dabei erkennbar an seinem Geschlechtsteil. Dabei sei unter anderem auch eine Frau an dem Exhibitionisten vorbeigelaufen, deren Identität derzeit noch nicht feststeht.

Taxifahrer geschlagen

Wiesbaden, Rheinstraße, 24.11.2019, 04:05 Uhr - (He) Am frühen Sonntagmorgen kam es auf der Rheinstraße in Wiesbaden zu einer Körperverletzung zum Nachteil eines Taxifahrers, nachdem dieser einen Streit zwischen mehreren Personen schlichten wollte. Den eigenen Angaben zufolge wurde der 46-Jährige um kurz nach 04:00 Uhr auf eine Schlägerei vor einer Shisha Bar aufmerksam. Er stoppte sein Taxi, stieg aus und wollte dem scheinbaren Opfer, einem jungen Mann, helfen. Statt froh über die Hilfe zu sein, wandte sich das "Opfer" nun gegen den Taxifahrer und traktierte ihn mit Faustschlägen. Anschließend flüchtete der Täter in Richtung Ringkirche.